

Der Sommer am BAU! 6. Internationale Sommerakademie für Projektmanagement in Graz

Von 3. bis 14. August fand am Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft, Projektentwicklung und Projektmanagement die Sommerakademie für Projektmanagement BAU statt. Diese „Gemeinschaftsproduktion“ der BTU Cottbus, der ETH Zürich und der TU Graz versteht sich als weiterführende Ausbildung zum Studium, ist aber auch als Weiterbildungsveranstaltung für Personen aus der Praxis geeignet, und findet alle zwei Jahre an einer der drei Universitätsstandorte statt. Auch heuer konnte die Sommerakademie mit einem internationalen Publikum punkten: Studierende aus Polen, Ungarn, Kroatien, Montenegro, Chile und Kolumbien nahmen an der Veranstaltung teil.

Andreas Ledl

Im Mittelpunkt der Vorträge, die Einblick in die verschiedenen Sichtweisen des BAU-Projektmanagements in Österreich, Deutschland und der Schweiz gaben, standen die praxisbezogenen Übungen und Projektberichte, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Gruppenarbeiten die Gelegenheit gab, ihre Ideen und Ansätze zu diskutieren. Gleichsam als „Übungsprojekt“ stand heuer das ehemalige Gelände einer Brauerei zur Verfügung, auf dem ein zukunftsfähiger Stadtteil des 21. Jahrhunderts entstehen soll. Bereits am ersten Tag gab es bei einer Besichtigung und einer ausführlichen Präsentation durch Asset One die Gelegenheit, die dazu notwendigen Hintergrundinformationen zu erlangen.

Anhand dieses praktischen Projektentwicklungs-Beispiels, an dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv ihre Kenntnisse unter Beweis stellen und verbessern konnten, wurden nicht nur die Themen erarbeitet, sondern auch die Präsentationsfähigkeit trainiert. Zentrale Aufgabe war es, sich als Team für diese Arbeiten zu bewerben und den möglichen Auftraggeber durch die Präsentation von den Qualitäten der Gruppe zu überzeugen. Infolgedessen konnten auch die Soft Skills verbessert werden – Sabine Liebenau mit ihrem Generalplaner-Bericht gab dazu wertvolle Tipps.

Dichtes Programm

Erweitert wurden die BAUplanungs- und BAUwirtschaftlichen Aspekte durch Berichte aus der Praxis, wie der Umbau eines Kaufhauses in einer geschützten Altstadtzone im laufenden Betrieb am Beispiel von Kastner & Öhler von Christian Vötsch. Die Problematiken im Umgang mit dem UNESCO-Weltkulturerbe durch das Internationale Städteforum Graz wurden von Gertraud Streppl erläutert.

Präsentationsübung mit Hans Lechner

Auch Gesellschaftliches und Kulinarisches kam nicht zu kurz: Nach der ersten Woche mit sehr dichtem Programm im Hörsaal fand sich die Gelegenheit, die Steiermark etwas näher kennenzulernen: So wurde die Riegersburg „erobert“ und im Anschluss daran in einer Buschenschank gemütlich „ausgeklungen“.

Zum Abschluss

Die Abschlusszertifikate wurden von VR Harald Kainz und Kursleiter Hans Lechner übergeben – anschließend fand eine kleine Feier statt. „Es war zwar sehr anstrengend, aber es konnte für das Studium und die Praxis sehr viel mitgenommen werden!“ so die einhellige Meinung der Sommerakademie-Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Besonderen Dank gilt der Baudirektion der Stadt Graz, Asset One, dem Deutschen Verband der Projektmanager und acpma-Wien, die durch ihre Unterstützung den so weit Angereisten die Teilnahme überhaupt ermöglicht haben. ■

commendo – Das Unternehmen

Die commendo research & consulting GmbH ist ein auf die Entwicklung von personalisierten Empfehlungssystemen, so genannten Recommender Systems, spezialisiertes weststeirisches Unternehmen. Mit Sitz in Köflach wurde die Firma von den beiden TU Graz Studenten Andreas Töschler und Michael Jahrer und ihren beiden ehemaligen Schulkollegen Georg Preßler und Michael Schrotter im Jahr 2008 gegründet. Erfolge beim größten facheinschlägigen Wettbewerb, dem Netflix Prize, und Vorträge bei internationalen wissenschaftlichen Konferenzen sorgten für eine rasche Steigerung des Bekanntheitsgrades. Die Arbeit von commendo konzentriert sich auf Forschung im Bereich maschineller Lernverfahren und selbstlernender Systeme sowie auf die Entwicklung mathematischer Modelle und Algorithmen, die die Grundlagen von Empfehlungssystemen darstellen. „Zur Zeit arbeiten wir an mehreren Projekten in Nordamerika und Europa“, freut sich Geschäftsführer Georg Preßler. Wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung beigetragen hat die Umsetzung der hauseigenen Recommendation Engine „recommendo“, die für Online-Shops jeder Größe konzipiert ist. ■

► www.commodo.at

